

Bemerkt wird, daß Gelegenheit geboten ist, weiteres buchenes Scheiterholz von den Bürgern zu erwerben und daß die Abfuhr günstig ist.

Gemeinderath.

Holzbronn.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 25. Febr., werden 56 Stück tannene Langholzstämme und Klöße, 50 Festm.

haltend, verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus.

Den 17. Februar 1873.

Gemeinderath.

Oberried.

Warnung vor Borgen.

Es wird Jedermann gewarnt, dem Johannes Lörcher, gewesenen Bauer in Speckhardt, etwas anzuborgen, da von Seiten der Ortsbehörde keine Zahlungshilfe geleistet werden kann.

Den 21. Februar 1873.

Schultheißenamt.

Baier.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Nächsten Sonntag, den 23. Febr., Morgens 8 Uhr,
fatholischer Gottesdienst.

Aufforderung.

Mit dem Einzug der Geschäfts-Ausstände des Herrn Apotheker Ruthardt beauftragt, ersuche ich die Schuldner derselben, ihre Schuldigkeiten in gef. Bälde an mich entrichten zu wollen.

Verwaltungs-Aktuar
Ziegler.

Kochsalz

in Säcken von 2 Centnern
sackfrei à fl. 9. 36.

empfehlen

E. Georgii.

Calw.

Gute

Bienenstöcke

hat zu verkaufen

J. Carle, Kleemeister.

Futter- u. Fuhrwerk-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Matthiasfeiertag, d. 24. Febr., Nachm. 1 Uhr, circa 40 Str. gut eingebrachtes Heu und Dehnd, zwei bereits noch neue Roggeschirre und einen starken zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen.

Christoph Wacker
in Holzbronn.



Am nächsten Montag, den 24. Febr., findet im Gasthof zum Rößle ein

Fastnachtskränzchen

statt, wozu die Mitglieder mit ihren Frauen und Töchtern eingeladen werden. Anfang um 7 Uhr.

Nichtmitglieder können gegen 30 kr. Entree eingeführt werden.

Der Ausschuss.



Calw.

Einladung.

Auf Sonntag, den 23. Februar, laden wir Freunde und Bekannte in unser elterliches Haus - Gasthaus zum Engel - zu einem guten Glas Wein ein.

Wilhelm Bass.

Marie, geb. Konath.

Einladung.

Zur Nachfeier unserer Hochzeit erlauben wir uns hiemit Freunde und Bekannte auf

Montag, den 24. d. Mts.,

in das Gasthaus zur „Kanne“

höflichst einzuladen.

Calw, 22. Februar 1873.

Leichenlehrer Dinkelacker
nebst Frau.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir

Dienstag, den 25. Februar,

im Gasthaus zum Hirsch dahier feiern, erlauben wir uns unsere Freunde und Bekannte von Stadt und Land freundlichst einzuladen.

Carl Widmaier.

Wilhelmine Maier.

Wildberg.

Anwesen-Verkauf.



Unterzeichneter ist gesonnen, sein im Jahr 1869 neuverbautes 2stöckiges Wohnhaus, mit gut eingerichteter Bäckerei und Speisewirtschaft aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus ist in bester Lage der Stadt auf dem Marktplatz und enthält 12 schöne Zimmer und 2 Küchen, unter dem Dach schöne Kammern und eine große Bühne, einen Anbau mit Stallung und unter dem Haus 3 gute Keller; auch hinter dem Haus einen schönen Garten. Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen und einen Kauf mit mir abschließen.

Gottlieb Brey Mayer, Bäcker und Wirth.



188

jetzt erschienen
andere Papiere
mehr verzinliche
Nummern in de

Geme

empfehle hiermit
ferner Schläuche
Surten zu Erant
und Länge ange

Zum „Staat“ „Bri“

Einlösung von
sicherung schnell
Ebenso em
nach Amer
größten Städten
Die Vor
unentgeltlich un

Eine weitere
Partien, die
Kalkstein zu 35
verdient wird,
gewand
gegen gute Bez

heilt brieflich
Augenblicklich

Einen noch
für einen Confi



Concordia.



Heute (Samstag) Abend hält der Verein im Michael'schen Saale ein

Tanzkränzchen.

Entree für Mitglieder 18 fr. Nichtmitglieder können gegen ein Entree von 48 fr. eingeführt werden. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Mitglieder mit ihren Angehörigen ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Zur Beachtung!

Nachdem die Nummern der zur Rückzahlung gekündigten

1882er 6% Amerikan. Staatsobligationen

II. und III. Serie

jetzt erschienen sind, erbiere ich mich zur Auskunftertheilung und zum Umtausch der gekündigten Obligationen gegen baar oder andere Papiere; sohan mache ich darauf aufmerksam, daß mir in letzterer Zeit mehrere gekündigte, schon seit März 1872 nicht mehr verzinsliche 1882er Obligationen vorgekommen sind, weshalb ich allen Besitzern solcher amerikan. Obligationen empfehle, ihre Nummern in der bei mir ausliegenden Liste nachzusehen, ob solche noch im Zins laufen oder nicht.

Emil Georgii.

Neuenbürg.

Den verehrlichen

Gemeinden und Spritzen-Inhabern

empfehle hiermit hänsene Spritzen-Schläuche, Feuerzeimer, Pechsäckeln und Pechringe, ferner Schläuche für Brauereien und Wasserleitungen, fest und wasserdicht, sowie hänsene Gurten zu Transmissionen, Aufzügen, Transporte und Bescherwerk, welche in jeder Breite und Länge angefertigt werden, unter Zusicherung dauerhafter Arbeit und billiger Preise.

Friedrich Gollmer,
Schlauch- und Gurtengeschäft.

Zum Ein- und Verkauf von allen Sorten

„Staatspapiere, Eisenbahn- & andere Prioritäten, Anlehenloose u.“

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur Vermittlung von Geldern von und nach Amerika, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der Vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin.

Mühlen bei Horb am Neckar.

Eisenbahnbau.

Eine weitere tüchtige Mineur-Partie und einzelne Mineure, welche sich an Partien, die nicht vollzählig sind, anschließen können, finden bei Tunnel-Ausbruch in Ralkstein zu 35 fl. pro laufenden Fuß im Akkord, wobei auf den Tag bis zu 2 fl. 30 fr. verdient wird, wie auch

gewandte Mein-Plaxierer und gute Steinschläger gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

Hausmann & Theilacker.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kilsch, Berlin, Louisestraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Einen noch neuen schwarzen

Mod

für einen Confirmanden hat zu verkaufen Rudolf Schenerle.

Allen Zahnwehleidenden

empfiehlt ein untrüglich probates amtlich geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 fr. die Exped. d. Bl.

Garten- und Acker-Verkauf.

Meinen Garten im Steden-Neckerte, sowie 2 Acker an der breit. Heerstraße, je 2 1/2 Brl. groß, setze ich dem Verkauf aus. Gottlob Stroß.

Schon über 19 Jahre ist der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup das bewährteste und beste Mittel bei jedem Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Verschleimung und jedem Lungenleiden, sowie Schwindsuchts-husten und dem Blutspieen. Lager in Calw bei W. Enslin.

Ein ordentliches

Mädchen,

welches der Haushaltung vorstehen und nähern kann, findet bei Georgii eine sehr gute Stelle; wo? ist zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein solides Mädchen findet bei hohem Lohn sogleich eine Stelle; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gelder

von und nach Amerika

besorge ich vermittelt meiner directen Verbindung mit soliden Bankhäusern dort selbst rasch und billig, auch sind zu jeder Zeit Wechsel in jedem Betrage bei mir zu haben.

Emil Georgii.

Gast.

Schtern

eführt

Ausschuß.

Gasthaus

onath.

Freunde und

cker

g.

ere Freunde

ier.

Maier.

ebautes 2stöckiges
thtschaft aus freier
Stadt auf dem
n, unter dem Dach
unter dem Haus
haber können täg-
und Wirth.

Franz Martin

Stuttgart,

Calwerstraße 38.

empfehlte sein Lager in Glas, Porzellan und Steingut, für Gasöfen, Restaurationen und Haushaltungen; eigene Glasschleiferei und Gravirung.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres geordnetes Mädchen, wozu möglich vom Lande, welches sogleich eintreten kann, wird gesucht; von wem? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Lehrlings-Gesuch.

Einem kräftigen Jungen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre Stüber, Wagner, Biergäßle.

Zwei freundliche

Logis

sind bis Georgii zu vermieten; wo? ist zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am Montag, den 24. Februar, hält der Verein eine **Wanderversammlung** in Wechingen, zu deren zahlreichem Besuche die Mitglieder und Freunde des Vereins, insbesondere aus den benachbarten Orten, hiemit freundlichst eingeladen werden. Es werden dabei Vorträge gehalten

- 1) über Gemeinde-Farrenhaltung: von D. A. Thierarzt Kalkschmid von Ludwigsburg,
- 2) über Obstbau: von D. A. Baumwart Stroh,
- 3) über Luzernebau: von Gutspächter Fischer,
- 4) über Feldwege: von S. Horlacher.

Die Verhandlungen beginnen präcis 2 Uhr im Gasthaus zum Adler.

Calw, den 19. Febr. 1873.

Der prov. Vorstand:
S. Horlacher.

— Stuttgart. Ueber das Befinden Ihr. Maj. der Königin-Mutter lauten die Bulletins: vom 19. Febr.: „Während des gestrigen Tages war eine tiefe Betäubung und Apathie unverkennbar; spät Abends wurde der Kopf auffallend klar, dagegen kamen die ganze Nacht hindurch anhaltende Beengungen und Hustenreize“; — vom 20. Febr.: „Die obere Hälfte des gestrigen Tages verlief günstig, sämtliche Krankheitserscheinungen traten zurück; gegen Abend stellten sich Beengungen ein, welche beinahe die ganze Nacht hindurch in sehr qualvoller Weise andauerten. Dr. Gärtner.“

— Stuttgart, 19. Febr. Gestern Nachmittag verunglückten drei beim Bau des neuen Schulgebäudes in der Kasernenstraße (Heinrichsches Anwesen) beschäftigte Arbeiter durch Einstürzen eines Gerüstes derart, daß zwei derselben sofort todt waren, der dritte kurz darauf in Folge seiner Verletzungen im Spital starb.

— Berlin, 18. Febr. (Abgeordnetenhaus.) Bei der Wahl zweier Mitglieder für die Spezialuntersuchungs-Kommission wurden Vasker und Vizepräsident v. Köller gewählt.

— Berlin, 19. Febr. Die „Provinzial-Correspondenz“ konstatirt in einem Artikel über die Untersuchungskommission, daß betreffs der unabwiesbaren Pflicht energischen Vorgehens gemeinsam mit der Landesvertretung Graf Roon und Fürst Bismarck völlig übereinstimmen. Das große Vertrauen, welches letzterer auf Grund langjähriger persönlicher und amtlicher Kenntniß dem zunächst betroffenen Beamten widmet, war ihm ein noch dringenderer Anlaß, um sowohl der Person als des Staatsinteresses willen die gründlichste und eingehendste Untersuchung zu wünschen. Auch der Handelsminister hält es für eine unbedingte Ehrensache, sich und seine Ausführung von jedem sittlichen Vorwurf gerechtfertigt zu sehen. In vollster Gutmüthigkeit wurden die Beschlüsse der Regierung gefaßt und im Abgeordnetenhaus angenommen. Die peinliche und widerwärtige Anpeleogenheit ist daher ein neuer Beweis für das übereinstimmende Streben und Vertrauen zwischen Regierung und Landesvertretung. Darauf und auf den allseitigen Rundgebungen des neubelebten sittlichen Geistes beruht die

Lehrlingsgesuch.

Einem jungen Menschen nimmt in die Lehre

Jak. Krauß, Schuhmacher in Wechingen.

Simmozheim.

Unterzeichnete hat ungefähr 30 bis 40 Centner gut eingebrachtes

Heu und Schind

zu verkaufen.

Katharina Mohr.

Einem Garten

auf dem Schloß hat zu verpachten Fr. Klinger.

Abhanden gekommener Hund.

Am 20. d. M. ist mir mein Leonberger Hund abhanden gekommen; derselbe ist grau, trägt ein ledernes Halsband und hat einen Stumpfschwanz. Der jetzige Besitzer wird hiemit ersucht, denselben gegen Entschädigung zurückzugeben. C. Luß.

Zuversicht, daß die durch Vasker's Enthüllungen hervorgerufenen ernstern Erwägungen von nachhaltiger, segensreicher Wirkung für das Vaterland sein werden. Die Kommission tritt möglicherweise noch diese Woche zusammen.

— Berlin, 18. Febr. Eine Mittheilung der „Köln. Ztg.“, daß an eine spätere Einberufung des Reichstages gedacht werde und die selbe ansatz am 8. März erst nach dem Osterfeste erfolgen würde, wird jetzt offiziell bestätigt.

— Die Budgetkommission des preuß. Abgeordnetenhauses beschäftigte sich mit der Frage wegen der Erhöhung der Abgeordneten-Diäten. Von einer Seite wurde eine Erhöhung der täglichen Diäten auf 5 Thlr., von einer andern Seite auf 20 Mark beantragt, während von noch anderer Seite die Ansicht aufgestellt wurde, daß die Diätenfrage durch den Etat nicht gelöst werden könne. Die Kommission einigte sich dahin, daß sie abzuwarten beschloß, ob die Regierung mit einem die Diätenfrage regelnden Gesetz vor das Haus treten werde, und wenn dies bis zur dritten Lesung des Etats nicht geschehen sein sollte, alsdann wei cre Beschlüsse zu fassen.

— Auf die schriftliche Anfrage, welche der Abg. v. Bennigsen als Vorsitzender der Budgetkommission an den Ministerpräsidenten in der Diätenfrage gerichtet hatte, hat der letztere in einem Schreiben erwidert, daß noch in dieser Session eine Gesetzesvorlage wegen Regelung der Diäten und Reisekosten der Abgeordneten eingebracht werden würde.

— Aus Elsas-Pothringen, 15. Febr. Dem Scheinoptanten, die fast ohne Ausnahme bis jetzt ungestörte Gastfreundschaft im Reichslande genossen, ist dieser Tage Seitens der Polizei-Direktionen folgendes Schreiben zugegangen: „Da Sie Ihren Wohnsitz vor dem 1. Oktober v. J. nach Frankreich nicht verlegt haben, so eröffne ich Ihnen hiedurch, daß die von Ihnen abgegebene Optionserklärung nach Artikel 2 des Frankfurter Friedensvertrags vom 10. Mai 1871 wirkungslos ist und daß dieselbe in dem über die Option für die französische Nationalität diesseits geführten Verzeichnisse gelöscht wird.“ Damit ist dem mit der Option getriebenen Schwindel ein Ende gemacht. — Sicherem Vernehmen nach ist jetzt auch die badische Regierung mit der Aufhebung des Brückengeldes der Schiffbrücke bei Rehl einverstanden und wird sie bei dem nächsten Landtage eine hierauf bezügliche Vorlage machen.

Schweiz. Genf, 19. Febr. Mermillod erließ vor seiner Abreise einen Protest. Gestern Abend herrschte vollständige Ruhe. In der Kirche Notre Dame finden öffentliche Gebete statt. Mermillod wird einige Tage bei einem Priester in Ferney verweilen.

Spanien. Madrid, 17. Febr. Am Mittwoch wird ein Dekret erscheinen, welches den Carlisten Amnestie anbietet, wenn sie sich innerhalb 14 Tagen unterwerfen. Andersfalls sollen sie mit aller Energie verfolgt werden. Das Wohl der Republik erheische den Frieden im Lande.

Gottesdienste. Sonntag, den 23. Febr. Vorm. (Pred.): Hr. Def. Mejerer. — Nachm. Kinderlehre mit den Töchtern. — Am Matthias-festtag (Pred.): Hr. Helfer Grill.

Kreuzigt, abdruckt und verlegt von R. Dillig.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Sonntagsnummer ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementpreis halbjährlich durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 fr. ganz Württemberg.

Uro. 22

In Gemeinden, in Schriften der vorzulegen zu lassen. Diefen rauf aufmerksam auch dem Orts- jenigen Orten. Den 2

Au

Begen den alten Weber Döfingen ist und versuchten er vor einiger Dägingen und Unter dem wollen und durch ihm frischen R. suchte er die Le gnen, um nun gehen.

Da sehr we man in den Orten, insbesondere solche Diebereie so ergeht sowohl auch bezüglich de fenstücker durch November vor. Schultheiß S. len hat, an B um Nachforschun personen um sa

Kaufman stäten frechen einen Diebstahl ungen gegen de jedes Auftreten sich herauszuhel

Den 22. Fe

Unt

Ca

Peka

die Flößer: Nag

Auf Anordn deutschen Reichs hereiwerlehrs an Bächen Deutsche Zwecken zu er

In Folge h R. W. Finanzen der Erz und N daß beim Durc durch Neuenb

